

denne die wulle kowfft, sal den hern czwene phennige vom steine geben. Unnde wer ein solchs nicht enheldt unnde bricht, der ist den hern dasselbe gut vorfallin.

Item man sal ouch uff die czit uff den wegen helde<sup>e</sup>) biestellenn, das nicht ungewonliche merckte von pawiren ader andern kowflewten uff den strassen gehalten  
5 werden.

## 115.

*Der Rath zu Kamenz bekennt, daß Niclas Schultz Bürger zu Görlitz und seine Frau Dorothea die 10 Mark Capital, welche der verstorbene Peter Symony auf ihrem Hause stehen gehabt und zu einem neuen Altar in der Ehre unserer lieben Frauen in der Pfarrkirche zu Kamenz gestiftet hat,*  
10 *ausgezahlt haben.* 1456 Jan. 7.

*Hdschr.: Abschrift in der „Oberlaus. Urkundensammlung“ zu Görlitz.*

Wir burgermeister und ratmanne der stat Camencz bekennen —, das uns der vorsichtige Niclas Schulcz mitteburger zcu Gorlicz, Dorothea syne eliche hawsfrawe von iren und ir erben wegen wol czu dangke bezalt und usgericht haben czechen marg  
15 groschen howptgutis und ouch vorsessene czinsze, die etwen Petir Symony, dem<sup>a</sup>) got gnade, uff irem hawse, das sie itzund besiczen, gehabt had, zcu eynem gestifftes eynes nawen altaris in der ere unnsere liebin frawen in unser pharkirche ussgericht; derselben bezalunge sagen wir sie und ire erben, als lehnhern des genanten altaris, von unsern und ouch des altaristen wegen gancz qwyt, los und ledig, und ab ynderten brieffe ader  
20 scharfften dorobir im statbuche zu Gorlicz geschriben stunden adir ymmer funden wurden, die sollen abegetan werdin und furder crafftloß sein, globende yn crafft desis briefs, das sie und ire erben umb solch howptgeld und tzinse nicht mehr sollen gemand werdin. Des zcu eynem bekentnisse habin wir unnsere statinsigel off diesen offen brieff gedrugkt, [der gegeben] ist noch Cristi geburt virczenhundert und donoch ym sechs und funfzigisten  
25 jaren an der mittewochen noch der heiligen dreyer konige tage.

## 116.

*Bischof Caspar von Meißen bestätigt den Verzicht, in folge dessen schon früher der Priester Johannes Werislaus das Collaturrecht über den Altar des Apostels Jakobus und des Livinus in der Pfarrkirche zu Kamenz seinem Bruder Nicolaus Werislaus abgetreten hat.* Stolpen, 1457 Nov. 4.

30 *Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 33. Das S. an Pergamentstreif.  
Ann.: Vergl. No. 101.*

Caspar dei — gracia episcopus Misnensis. Ad universorum — noticiam —, quod personaliter coram nobis comparens honorabilis vir dominus Johannes Werislai presbiter nostre diocesis, rector et collator altaris sancti Jacobi majoris apostoli ac beati Livini in

35 114. c) d. h. Hinterhalte, Wächter.

115. a) der.